

# Hallo

BÜRGERINNEN- &  
BÜRGERJOURNAL

# Annaberg-Lungötz

**EIN FROHES UND FRIEDVOLLES  
OSTERFEST WÜNSCHT EUCH  
DIE SPÖ GEMEINDEFRAKTION.**

Vizebürgermeister Josef Wintersteller  
GR Josef Reinold  
GV und SPÖ Obmann Martin Promok  
GV Manuela Hedegger  
GV Peter Kendlbacher

**SPÖ**

Wir Sozialdemokraten stehen für Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität.



## *Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger*

Die Wintersaison geht bald wieder dem Ende zu, die Nächtigungszahlen erwiesen sich als positiv. Das tut allen gut, der Hotellerie, den Gasthöfen, den Privatzimmervermietern und vor allem unseren Lifтанlagen, die auch erfreulicherweise eine Steigerung der Fahrten und des Erlöses zu verzeichnen haben.

Trotzdem, dass im Vorwinter wenig Schnee war, erst später hatten wir etwas mehr, hatten wir bei den Lifтанlagen hervorragende Pisten, was einerseits auf die Kunstschneeaufbringung im Vorwinter zurückzuführen ist und andererseits auf die gute Pistenpräparierung unserer Pistenraupenfahrer. Doch der Dank gilt dem gesamten Liftpersonal mit Ihrem Betriebsleiter und Geschäftsführer für die die hervorragende Abwicklung des Winters 2012/2013.

Wir möchten unserem neuen Weltmeister und Schistar Marcel Hirscher zu seinen enormen Leistungen bei der Weltmeisterschaft in Schladming recht herzlich gratulieren und Ihm Danke sagen für die Wertschöpfung was die Werbung für unseren Ort und unsere Lifтанlagen betrifft, was wir in dieser Form nie bezahlen könnten. Danke auch an seinen Vater Ferdinand für die hervorragende Unterstützung von Marcel und der Dank gilt auch der ganzen Familie.

Nicht zu vergessen ist der Marcel Hirscher Fanclub, der mit vielen Schlachtenbummlern bei den Rennen über den ganzen Winter hindurch für gute Stimmung sorgt. Wir alle freuen uns schon wieder auf die großartige Siegesfeier am 20. April 2013, wo wieder ganz Annaberg - Lungötz, sowie die Nachbarorte auf den Füßen sind, dies vom ORF gewaltig medial aufbereitet wird, sowie in vielen Ländern übertragen wird „DANKE“.

Wir alle sind doch sehr zuversichtlich, dass im Jahr 2013 doch die neue Donnerkogelbahn mit Mittelstation gebaut wird und im Jahr 2014 der Angerlift (Angerexpress). Zur Zeit wird noch an der Einreichung und Finanzierung gearbeitet, was hoffentlich bis zum Frühjahr über die Bühne gegangen ist und dann die Bauverhandlung durchgeführt werden kann, sodass wir im Spätsommer mit dem Bau beginnen können, um für die Wintersaison 2013/2014 rechtzeitig den Betrieb aufnehmen zu können.

Ein paar erholsame Tage für das bevorstehende Osterfest wünscht Euch Euer Vizebürgermeister Josef Wintersteller.

## *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Lungötz!*

Wie in der Dezember Ausgabe 2012 A/L aktuell vom Bürgermeister Sepp Schwarzenbacher von der Schließung des Gerzkopf Liftes berichtet wurde, möchte ich der Bevölkerung von Lungötz meine Meinung dazu kurz schildern. Ich finde es persönlich sehr schade, dass man nicht „mehr“ für den weiteren Bestand des Gerzkopfliftes von der Betreiberseite (Hauptaktionäre) unternommen hat.

Der Ortsteil Lungötz ist ein aussterbender Teil der Gemeinde Annaberg - Lungötz. Meiner Meinung nach wurde der Entschluss den Schilift zu schließen zu schnell gefasst. Alle Berbergungsbetriebe/Gasthöfe / Jausenstationen leiden sehr darunter. In Zukunft werden die Wintergäste **mehr und mehr** ausbleiben. Auch für die Kleinen die das Schifahren noch erlernen möchten war der Gerzkopflift einfach ideal. (Sicheres erlernen möglich, ohne dass man Angst vor Pistenraudis haben musste). Man kann sich das Schifahren mit einer Familie in den großen Skigebieten ja kaum mehr leisten bei den Liftpreisen. Im Land Salzburg gibt es ja Gott sei Dank noch mehrere so **kleine Liftgesellschaften die ja auch funktionieren**.

Wenn man die Bevölkerung von Lungötz bei der finanziell angeschlagenen Liftgesellschaft mehr eingebunden hätte, bin ich mir sicher es hätte einen Fortbestand gegeben. Privatzimmervermieter / Betriebe / Private Investoren usw. hätten sicher ihren Beitrag geleistet. Da helfen uns die Worte des Bürgermeisters nicht weiter (Ich ersuche euch nochmals um Verständnis für diesen Schritt, wir werden alles daran setzen, Lungötz auch im Winter für Einheimische und Gäste attraktiv zu halten). Für die Fastenzeit und das kommende Osterfest wünsche ich der Bevölkerung von Annaberg und Lungötz alles Gute.





LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN,  
LIEBE GEMEINDEBÜRGER,

ein wunderschöner Winter geht dem Ende zu und die wohlthuenden Sonnenstrahlen erfreuen uns bereits und die ersten Boten des Frühlings sind bereits zu erkennen. Nach dem Schifahren im Winter freuen sich unsere Kinder bereits wieder auf das Radfahren und das Spielen unter der warmen Frühjahrs Sonne und wahrscheinlich lassen sich die Erwachsenen die Strahlen der Frühjahrs Sonne

auch nicht entgehen. Den Wünschen des Vizebürgermeisters an Marcel Hirscher darf ich mich natürlich anschließen und ihm recht herzlich zu seinen unglaublichen Erfolgen in diesem Winter gratulieren. Für die Zukunft dürfen wir dir Marcel alles Gute wünschen und hoffen du kannst noch viele Erfolge feiern. Wir alle freuen uns schon sehr auf das RaceFest am 20. April.

Es ist wirklich zu hoffen, dass in diesem Jahr der Bau der Donnerkogelbahn über die Bühne gehen kann. Das Projekt wurde ja allen Interessierten präsentiert und es haben sehr viele den Worten der Verantwortlichen gefolgt, woraus man das große Interesse, aber auch die Sorgen der Bevölkerung herauslesen kann. Als ganz große Sorge hat sich der Schischullift bzw. der geplante Abbau dieser Anlage herausgestellt. Darauf werden wir besonders achten, dass es wie vom Bürgermeister versprochen hier eine Lösung gibt. Weiter möchte ich aktuell auf das Thema Lift nicht eingehen, sondern im Herbst Bilanz ziehen, ob alle Angaben und Verprechen eingehalten wurden.

Somit bleibt mir nur noch allen AnnabergerInnen und LungötzenerInnen ein frohes Osterfest zu wünschen.

Der Obmann Martin Promok

## Gemeindevertretungssitzung vom 14.12.2012

### PUNKT 1. FRAGESTUNDE DER BÜRGER

Die Fragestunde wird leider relativ wenig genützt.

### PUNKT 2. VERIFIZIERUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG VOM 13.09.2012

Es gab keinen Einwand

### PUNKT 3. FESTSETZUNG DER STEUERHEBESÄTZE 2013

Der Kassaleiter erläutert mittels vorbereiteter Powerpointpräsentation die Steuern, Gebühren und Hebesätze für das Haushaltsjahr 2013. Außer Erhöhungen der nachstehenden Gebühren und Steuerhebesätze in Form einer Indexanpassung des Verbraucherpreisindex 2010 mit Stichtag Oktober sind keine weiteren Erhöhungen vorgesehen. Friedhof-, Kanalbenützung- und Schneeräumungsgebühren. Anschließend fasst die Gemeindevertretung mit 15 Stimmen den einstimmigen Beschluss die oben angeführten Gebühren nach dem Verbraucherpreisindex zu erhöhen.

### PUNKT 4. JAHRESVORANSCHLAG 2013

Die Einnahmen des ordentlichen Haushalts betragen 4.310.900,- Euro. Die Ausgaben des ordentlichen Haushalts betragen 4.310.900,- Euro. Die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts betragen 221.000,- Euro. Der Voranschlag der Immobilien KG sieht Einnahmen und Ausgaben von 139.200,- Euro vor. Der Jahresvoranschlag wurde von der Gemeindevertretung einstimmig mit 16 Stimmen beschlossen.

### PUNKT 7. ALLFÄLLIGES

Für den Neubau des Sonderpädagogischen Zentrums und der Erweiterung der Polytechnischen Schule in Abtenau ist von der Ortsgemeinde Annaberg - Lungötz in den Jahren 2013 und 2014 ein Sprengelbetrag in der Höhe von 500.000,- Euro zu bezahlen. Beim Mehrfamilienwohnhaus in 5524 Annaberg, Hefenscher 57 wurden von Frau Marianne Lienbacher Asylanten aufgenommen.

In der Angelegenheit betreutes Wohnen konnte mit dem Grundeigentümer Josef Strubegger und der Salzburg Wohnbau GmbH eine Einigung erzielt werden und es liegen die Verträge beim Notar bzw. Rechtsanwalt vor, doch inzwischen verstarb Herr Josef Strubegger ganz unerwartet und jetzt muss natürlich die Verlassenschaft abgewartet werden und dann sehen wir weiter, ob die Tochter dies unterzeichnet.

Beim Start des Langlaufloipe Neubach, Nähe Wohnhaus Neubach 58 wurde eine Bushaltestelle eingerichtet für den Schibus. Es ist geplant die Straßenbeleuchtung auf LED umzustellen und dafür wird von der Firma visio-tronic, Robert Quehenberger, 5524 Annaberg 104 ein Projekt erstellt.

Die bereits erforderliche und versprochene öffentliche Gemeindeversammlung wird im Frühjahr 2013 durchgeführt.



**FROHE OSTERNI!**

*Finanzcausa:*

## ÖVP war vor dem 6. Dezember informiert

Ein klareres Bild über Vorgänge in der Finanzabteilung und die Abwicklung von riskanten Veranlagungsgeschäften brachten die ersten Befragungen im Finanz-Untersuchungsausschuss.

„Fest steht, dass die Verantwortung nicht einzelnen Personen zugeschoben werden kann, sondern das Zusammenwirken vieler Umstände zur Finanzaffäre geführt hat, die es jetzt schnellstmöglich und hoffentlich ohne finanziellen Schaden für das Land aufzuarbeiten gilt“, betont SPÖ-Landtagsklubvorsitzender Roland Meisl.

„So wie sich eine SPÖ nicht aus der Verantwortung stehlen kann, steht das auch einer ÖVP nicht zu. Das bestätigen nicht zuletzt die ersten Befragungen von Auskunftspersonen.“



**LAbg. Roland Meisl**

### Finanzexperten informierten ÖVP-Klubchefin im Herbst

Hofrat Paulus gab bei seiner Befragung bekannt, dass die ÖVP vor dem 6. Dezember über die Vorgänge in der Finanzabteilung informiert war. „Als es darum ging konkret Namen zu nennen, entschlug er sich bedauerlicherweise der Aussage“, informiert Meisl. Namen nannte dann jedoch der ehemalige Finanzreferent. „David Brenner hat aus gut informierten Medienkreisen in Erfahrung gebracht, dass sich die ÖVP-Klubchefin Gerlinde Rogatsch im Herbst 2012 mit Gesellschaftern der Firma Finanzbuddha getroffen hat und spätestens zu diesem Zeitpunkt über die Finanzcausa des Landes informiert war.“ Es steht somit außer Frage, dass die Aufregung und Empörung der „vermeintlich unschuldigen“ ÖVP Anfang Dezember nur inszeniert war. Bei den Gesellschaftern der Firma Finanzbuddha handelt es sich im Übrigen um ehemalige Geschäftspartner des Landes, die laut HR Paulus bereits im Mai 2012 zu Besuch in der Finanzabteilung des Landes waren und dort ihre Dienste angeboten haben. Nach Aussage von HR Paulus war Sascha Stadnikow früher Mitarbeiter der Raika Niederösterreich, mit der das Land in Geschäftsbeziehungen stand und Gerald Zmuegg ist, so HR Paulus, ehemaliger Mitarbeiter der Bank Austria, die ebenfalls Geschäfte mit dem Land Salzburg abwickelte. Die Personen verfügen somit offensichtlich über interne Informationen betreffend das Finanzmanagement des Landes.

### Wolfgang Eisl Initiator der Spekulationsgeschäfte

Auch der ehemalige ÖVP-LH-Stv. Wolfgang Eisl kann sich in Bezug auf die Finanzaffäre nicht aus der Verantwortung stehlen. Unter seiner Zuständigkeit wurde das Finanzmanagement eingeführt, ohne parallel dazu ein geeignetes Kontrollsystem einzurichten. Und auch wenn Eisl versucht zu erklären, dass für ihn die Vollmachten eine Einschränkung für Spekulationsgeschäfte waren, steht fest, dass mit diesen Vollmachten überhaupt erst möglich wurde, dass auf Ebene der Landesbediensteten unbeschränkt giftige Spekulationsgeschäfte durchgeführt werden konnten. Dem Untersuchungsausschuss liegen zudem Unterlagen vor, dass zu Eisls Zeiten der Versorgungs- und Unterstützungsfonds (VUF) bereits angehäuft war mit Spekulationsgeschäften im Wert von rund 111 Mio Euro.

### Rathgeber: 104 Unterschriftsfälschungen stehen im Raum

Die Befragung von Monika Rathgeber verdeutlichte, dass die ehemalige Referatsleiterin in einer eigenen Welt, einer Finanzwelt lebt, die nicht vereinbar mit der Sorgfaltspflicht von Gebietskörperschaften ist. Monika Rathgeber hat immer auf hohe Kosten durch Fixzinsen verwiesen, wenn parallel dazu nicht Risikogeschäfte abgeschlossen werden. Dabei verfestigt sich die Vermutung, dass sie nicht berücksichtigt bzw. ausklammert, welches wesentlich höhere Risiko für das Land hinter den Derviat- und Swapgeschäften steht. Weiters stehen mittlerweile bereits 104 Unterschriftsfälschungen im Raum. „Es verfestigt sich der Eindruck, dass Monika Rathgeber beim Abschluss von Spekulationsgeschäften offensichtlich außer Kontrolle geraten ist“, so Meisl.